

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Papier-Lieferung.

Das eidg. statistische Bureau eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von

80 Ries Schreibpapier für die am 20. April dieses Jahres stattfindende schweizerische Viehzählung.

Die Lieferzeit ist auf **5. März** nächsthin festgesetzt und es werden die Bedingungen auf Verlangen vom unterzeichneten Bureau schriftlich mitgeteilt.

Schweizerische Papierfabriken haben ihre Angebote bis spätestens den **15. Februar** der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bern, den 30. Januar 1896.

Eidg. statistisches Bureau.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Kanzlisten** der administrativen Abteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung neu zu besetzen.

Besoldung gemäß Gesetz.

Die Bewerber haben sich über vollständige Kenntnis der deutschen und französischen Sprache auszuweisen; Kenntnis der italienischen Sprache ist erwünscht. Bewerbern mit militärischer Bildung wird der Vorzug gegeben.

Anmeldungen sind schriftlich bis zum **20. Februar** unter Beilegung der nötigen Ausweise und der Zeugnisse dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. Februar 1896.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Instruktors I. Klasse der Artillerie** wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Offiziere, welche sich um dieselbe zu bewerben gedenken, sind eingeladen, ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis **10. Februar** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 15. Januar 1896.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlisten** im eidgenössischen Handelsdepartement wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Erforderlich ist, nebst Gewandtheit in den Bureauarbeiten im allgemeinen, eine schöne Handschrift und Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Weitere Sprachkenntnisse, sowie specielle Vertrautheit mit dem Zoll- und Transportwesen würden in Berücksichtigung gezogen.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind bis spätestens **20. Februar** nächsthin an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 25. Januar 1896.

Eidgenössisches Handelsdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge der bevorstehenden Trennung des Zollamtes Chiasso-Bahnhof in zwei Zollämter, wovon eines für den Eilgut-, das andere für den Frachtgutverkehr, werden die Stellen des **Einnehmers** und des **Controleurs** an diesen beiden Zollämtern ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis **8. Februar** nächsthin der Zolldirektion in Lugano einzureichen.

Bern, den 16. Januar 1896.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Controleurs** beim schweiz. Hauptzollamt in St. Margrethen-Bahnhof wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis und mit **8. Februar** nächsthin an die Zolldirektion in Chur zu richten.

Bern, den 18. Januar 1896.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postcommis in Genf. Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in La Tour-de-Peilz (Waadt). Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Schwanden (Bern). Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Postcommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Postpacker in Solothurn.
- 6) Postverwalter in Balsthal.
- 7) Postcommis in Balsthal.
- 8) Postverwalter in Laufen.
- 9) Postcommis in Laufen.
- 10) Paketträger beim Hauptpostbureau Aarau. Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Anmeldung bis zum 18. Februar
1896 bei der Kreispostdirektion in
Basel.

- 11) Postcommis in Frauenfeld.
- 12) Postcommis in Zürich 7 (Enge).
- 13) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Schlatt (Zürich).
- 14) Postverwalter in Affoltern a. Albis.
- 15) Postcommis in Affoltern a. Albis.
- 16) Postverwalter in Küsnacht (Zürich).
- 17) Postcommis in Küsnacht (Zürich).
- 18) Postverwalter in Örlikon.
- 19) Postcommis in Örlikon.
- 20) Postverwalter in Zürich 8 (Fluntern).
- 21) Postcommis in Zürich 8 (Fluntern).
- 22) Postverwalter in Zürich 11 (Industriequartier).
- 23) Postcommis in Zürich 11 (Industriequartier).
- 24) Postverwalter in Zürich 13 (Oberstraß).
- 25) Postcommis in Zürich 13 (Oberstraß).
- 26) Postverwalter in Zürich 15 (Unterstraß).
- 27) Postcommis in Zürich 15 (Unterstraß).
- 28) Postverwalter in Zürich 16 (Wiedikon).
- 29) Postcommis in Zürich 16 (Wiedikon).
- 30) Posthalter in Winkeln (St. Gallen).
- 31) Postverwalter in Appenzell.
- 32) Postcommis in Appenzell.
- 33) Postverwalter in Uznach.
- 34) Postcommis in Uznach.
- 35) Postablagehalter, Briefträger und Bote in St. Antönien (Graubünden).
- 36) Briefträger und Packer in Landquart (Graubünden).
- 37) Postverwalter in Mendrisio.
- 38) Postcommis in Mendrisio.
- 39) Telegraphist in Diesse (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 15. Februar 1896 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Anmeldung bis zum 18. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

-
- 1) Briefträger in Jussy (Genf). Anmeldung bis zum 11. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Genf.

- 2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Cuarny (Waadt). Anmeldung bis zum 11. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Briefträger in Obersteckholz (Bern). Anmeldung bis zum 11. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Posthalter und Briefträger in Sihlbrücke (Zürich).
 - 5) Paketträger in Schaffhausen.
- } Anmeldung bis zum 11. Februar 1896 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Urteil des Obergerichtes vom 27. Januar 1896.

In Sachen Frau Frieda Marg. Jenny-Enz, Zürich, Klägerin, gegen Karl Otto Jenny, von Escholzmann, Beklagten, betreffend Ehescheidung, hat das Obergericht, in Abänderung des erstinstanzlichen Urteils vom 30. November 1895, erkannt:

1. Es sei die Ehe der Litiganten gänzlich geschieden;
2. sei das der Ehe entsprossene Mädchen Klara der Klägerin zur Erziehung und Unterhaltung zugesprochen;
3. habe Beklagter der Klägerin sämtliche Prozeßkosten erster und zweiter Instanz zu vergüten;
4. sei das Urteil im schweizerischen Bundesblatte und im zugerischen Amtsblatte zu veröffentlichen, sowie den Civilstandsämtern von Zürich (Außer-sihl) und Escholzmann mitzuteilen.

Zug, den 27. Januar 1896.

Auftrags des Obergerichtes,
Für die Gerichtskanzlei:
Karl Stadler, Gerichtsschreiber.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 6.

Bern, den 5. Februar 1896.

I. Allgemeines.

66. (^{6/96}) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.

Laut Mitteilung der Verwaltung der schweizerischen Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatsbahnen ist das Wertverhältnis der *Frankenwährung zur deutschen Markwährung* und umgekehrt für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen und die Stationen der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet vom 1. Februar 1896 an wie folgt festgesetzt worden:

1 Mark	= 124,07 Centimes.
1 Franken	= 80,6 Pfennige.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

**67. (^{6/96}) Interner Personen- und Gepäcktarif der Thunerseebahn,
gültig vom Tage der Betriebseröffnung, d. h. vom 1. Juni 1893.
Kündigung.**

Der obgenannte Tarif samt Nachtrag wird hiermit auf 1. Mai 1896 gekündigt. Über die Ersetzung desselben wird seiner Zeit eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Bern, den 22. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

68. (^{6/96}) *Interner Personen- und Gepäcktarif des Thuner- und Brienzersees, vom 1. Juni 1893. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird auf 1. Mai 1896 gekündigt.

Über dessen Ersetzung wird seiner Zeit eine besondere Publikation erfolgen.

Interlaken, den 29. Januar 1896.

**Direktion der Dampfschiffgesellschaft
Thuner- und Brienzersee.**

69. (^{6/96}) *Personen- und Gepäcktarif Gießbach (Hotel) — Schweiz (nur noch gültig im Verkehr mit der Brünigbahn, dem Vierwaldstättersee, der Rigibahn, E B und N O B), vom 1. Juni 1890. Kündigung.*

Personen- und Gepäcktarif St. Beatenberg — oberländische Transportanstalten (nur noch gültig für den Verkehr mit der B O B und der Brünigbahn), vom 15. Mai 1892. Kündigung.

Die obgenannten Tarife werden hiermit auf 1. Mai 1896 gekündigt.

Bezüglich deren Ersetzung wird eine besondere Bekanntmachung erscheinen.

Bern, den 30. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

70. (^{6/96}) *Personen- und Gepäcktarif B B, Thuner- und Brienzersee, T S B, St. Beatenberg und Gießbach (Hotel) — Schweiz, vom 1. Juni 1893. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 1. Mai 1896 gekündigt. Über den Ersatz desselben wird seiner Zeit eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

Bern, den 23. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

71. (^{6/96}) *Verzeichnis der kombinierbaren Rundreisebillete für Strecken der schweizerischen Transportanstalten, vom 1. Mai 1895. Taxerhöhung.*

Die Couponspreise der Serie 187 *Scherzligen-Interlaken* (Bahnhof oder Thunersee) werden auf 1. Mai 1896 aufgehoben und durch neue erhöhte Taxen ersetzt. Diese letztern werden in der projektierten Neuauflage des obgenannten Verzeichnisses notiert sein.

Bern, den 27. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

72. (^{6/96}) Verzeichnis der kombinierbaren Rundreisebillete für Strecken der schweizerischen Transportanstalten, vom 1. Mai 1895. Taxerhöhung.

In der auf 1. Mai 1896 erscheinenden Neuauflage des obgenannten Verzeichnisses werden die bisherigen Couponspreise der Serie 189 *Interlaken (Brienzersee)-Gießbach-Brienz* durch neue erhöhte Taxen ersetzt sein.

Interlaken, den 30. Januar 1896.

**Direktion der Dampfschiffgesellschaft
Thuner- und Brienzersee.**

B. Verkehr mit dem Auslande.

73. (^{6/96}) Direkter Personen- und Gepäckverkehr der Thunerseebahn und Bodelibahn. Kündigung der direkten Taxen.

Auf 1. Mai 1896 werden gekündigt:

A. Die Taxen für den Verkehr mit *Interlaken* (Bahnhof oder Thunersee) in folgenden Personen- und Gepäcktarifen:

1. P L M — Schweiz, vom 1. August 1894;
2. badische Bahnen — Central- und Westschweiz, vom 1. Mai 1889;
3. rheinisch-schweizerischer Verkehr, vom 1. Juni 1891;
4. Basel badischer Bahnhof — Schweiz, vom 1. März 1891;
5. Mitteldeußland — Schweiz, vom 1. Januar 1891;
6. Elsaß-Lothringen — Schweiz, vom 1. Januar 1890;
7. Preußen und Sachsen — Schweiz, vom 1. November 1891;
8. Main-Neckar-Bahn — Schweiz, vom 1. Juni 1888.

B. Die im August 1895 publizierten Taxen für einfache Fahrt und Gepäck zwischen *Interlaken* (Bahnhof oder Thunersee) und London.

C. Die im Personen- und Gepäcktarif Delle — Schweiz, vom 1. März 1894, enthaltenen Taxen und Distanzen für den Verkehr mit der T S B, B B, B O B, dem Thuner- und Brienzersee, sowie Meiringen.

D. Die in den nachgenannten Rundreisetaifen enthaltenen Taxen für diejenigen Touren, an denen die B B, T S B oder die Dampfschiffgesellschaft für den Thuner- und Brienzersee beteiligt sind:

1. Plakattarif der N O B für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 15. Mai 1895;
2. Plakattarif der V S B für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 15. Mai 1895;
3. Plakattarif der S C B für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. Juni 1895;
4. deutsch-schweizerischer Rundreisetaif, vom 1. Juli 1893;
5. belgisch-schweizerischer Rundreisetaif, vom 1. Juni 1894;
6. Tarif international (G. V.) Nr. 205 (französische Ostbahn) für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 10. Mai 1895;
7. Tarif international (G. V.) Nr. 205 (P L M) für Lust- und Rundfahrtbillete, vom 1. April 1892;
8. bayerisch-schweizerischer Rundreisetaif, vom 1. September 1893;
9. Tarif für den internationalen Rundreiseverkehr zwischen Italien einerseits und Deutschland, Österreich-Ungarn, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz anderseits, vom 1. April 1891.

Die Ersetzung der aufgehobenen Taxen wird seiner Zeit besonders bekannt gegeben werden.

Bern, den 29. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

74. (^{6/96}) *Interner Gütertarif der Thunerseebahn, gültig vom Tage der Betriebseröffnung, d. h. vom 1. Juni 1893 an.*
Kündigung.

Der obgenannte Tarif wird auf 1. Mai 1896 gekündigt. Über die an seine Stelle tretende Neuausgabe wird seiner Zeit eine besondere Bekanntmachung erscheinen.

Bern, den 24. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

75. (^{6/96}) *Tarif für den internen Güterverkehr des Thuner- und Brienzersees, vom 1. Januar 1889. Kündigung.*

Die im internen Personen-, Gepäck- und Gütertarif des Thuner- und Brienzersees, vom 1. Januar 1889 (seit 1. Juni 1893 nur noch für den Güterverkehr anwendbar), enthaltenen Gütertaxis werden auf 1. Mai 1896 gekündigt.

Über deren Ersetzung wird seiner Zeit eine besondere Bekanntmachung erscheinen.

Interlaken, den 29. Januar 1896.

Direktion der Dampfschiffgesellschaft
Thuner- und Brienzersee.

76. (^{6/96}) *Direkte Gütertarife für den Verkehr Thunerseebahn und Bodelibahn — Schweiz. Kündigung.*

Auf 1. Mai 1896 werden gekündigt:

1. Gütertarife JS, BR und RVT — schweizerische Bahnen, Heft III, Verkehr mit der TSB und Bodelibahn, vom 15. Juni 1893;
2. Gütertarif TSB und Bodelibahn, gültig vom Tage der Betriebseröffnung der TSB, d. h. vom 1. Juni 1893 an;
3. Gütertarif TSB und Bodelibahn — GB, vom 1. Januar 1894;
4. Gütertarif TSB und Bodelibahn — SCB, ASB, WB, EB, LHB und JN, vom 15. Juni 1893;
5. Gütertarif TSB und Bodelibahn — NOB, VSB, TTB und RHB etc., vom 1. Oktober 1893;
6. die im Gütertarif Basel SCB — Central- und Westschweiz, vom 15. Juni 1895, enthaltenen Distanzen und Taxen für den Verkehr mit der TSB und Bodelibahn;
7. die in den Gütertarifen Basel BB loco und transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1890 bzw. 1. November 1892, enthaltenen Distanzen und Taxen für den Verkehr mit der TSB und Bodelibahn;

8. die in den Anhängen zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc. enthaltenen Taxen für den Verkehr mit der TSB und Bodelibahn;
9. die im Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Basel SCB — Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1896, enthaltenen Taxen nach Stationen der TSB und BB;
10. die im Ausnahmetarif für Steine etc. GB — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1891, enthaltenen Taxen nach Stationen der TSB und B B.

Über die Ersetzung der gekündeten Tarife resp. Distanzen und Taxen werden seiner Zeit besondere Publikationen erscheinen.

Bern, den 24. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

77. (^{6/96}) *Steintransporte Steinmaur und Rümikon — Müllheim-Wigoltingen.*

Die für Bruchsteintransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Steinmaur und Rümikon nach Müllheim-Wigoltingen pro 1895 gewährte Ermäßigung von 4 Cts. per 100 kg. auf den Taxen des Ausnahmetarifs für Steine wird auch für das Jahr 1896 und weiter zugestanden.

Zürich, den 28. Januar 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

78. (^{6/96}) *Bayerisch-schweizerischer Güterverkehr. Taxänderungen für Würzburg.*

Die im Nachtrag VI zum südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifheft I A, vom 15. Dezember 1895, für Würzburg (bad. Bahn) enthaltenen Frachtsätze, ausgenommen diejenigen für Güter des Specialtarifs III b im Verkehr mit Stationen der SCB (exkl. Aarau und Luzern), EB und JSB, sind mit sofortiger Gültigkeit auch im Verkehr mit Würzburg (bayer. Staatsbahn) bei Leitung über die bayerische Route via Lindau anwendbar.

Zürich, den 4. Februar 1896.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

79. (^{6/96}) *Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife. Aufhebung von Taxen.*

Die im Heft 1, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife enthaltenen Stationen Mayen und Niedermendig werden auf 1. März 1896 in das Heft II F der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife aufgenommen. Zufolgedessen treten deren Taxen im norddeutsch-schweizerischen Verkehr auf den bezeichneten Termin außer Kraft. An deren Stelle treten

im südwestdeutsch-schweizerischen Verkehr neue Taxen, welche theils Ermäßigungen, theils Erhöhungen bringen. Soweit letzteres der Fall ist, bleiben die seitherigen Taxen bis 31. Mai 1896 noch in Gültigkeit.

Zürich, den 31. Januar 1896.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

80. (⁶/₉₆) Direkter Güterverkehr der Thunerseebahn und Bodelibahn mit dem Auslande. Kündigung der direkten Taxen.

Auf 1. Mai 1896 werden gekündigt die in den nachstehenden Gütertarifen enthaltenen Taxen für den Verkehr mit der Thunerseebahn und Bodelibahn:

1. Gütertarif Delle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. August 1891;
2. Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbes transit und Locle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. September 1891;
3. Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Genf transit, Vallorbes transit, Verrières transit und Locle transit — Schweiz, vom 1. September 1889;
4. Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Delle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. März 1887;
5. Reexpeditionstarif Delle transit — Central- und Westschweiz für den Verkehr mit den nordfranzösischen Seehäfen, vom 1. März 1891;
6. Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. belgischer und holländischer Provenienz Delle transit und Basel transit — Central- und Westschweiz, vom 1. März 1887;
7. Reexpeditionstarif für belgische und holländische Güter Delle transit und Basel transit — Central- und Westschweiz, vom 1. März 1891;
8. Reexpeditionstarif für belgische und holländische Güter Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1891;
9. Ausnahmetarif für belgisches und holländisches Getreide Delle transit und Basel transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Juni 1894;
10. Getreide-Ausnahmetarif Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Mai 1891;
11. Ausnahmetarif Nr. 14 für Steinkohlen etc. Saargruben — Schweiz, vom 1. Dezember 1895;
12. Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Baden, Elsaß etc. — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1888;
13. Gütertarif Waldshut — Central- und Westschweiz, vom 1. April 1893;
14. Gütertarif Basel badischer Bahnhof transit — Central- und Westschweiz, vom 1. November 1892.

Über den Ersatz dieser Taxen werden seiner Zeit besondere Publikationen erscheinen.

Bern, den 29. Januar 1896.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

81. (⁶/₉₆) Teil II des Binnengütertarifes der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Nachtrag I.

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1896 gelangt zu dem Binnengütertarif, Teil II, vom 1. Juni 1895, der Nachtrag I zur Ausgabe.

Derselbe enthält außer den bereits bekannt gegebenen Tarifmaßnahmen namentlich auch einen neuen Ausnahmetarif für Palmöl, Palmkernöl und Kokosöl von Straßburg nach Basel und vorgelegenen Stationen. Abgabe kostenfrei. Näheres bei unserem Tarifbureau.

Straßburg, den 29. Januar 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

82. (⁶/₉₆) Heft 8 des südwestdeutschen Eisenbahnverbandsgütertarifes (Baden-Pfalz). Neuauflage.

Die nach unseren Bekanntmachungen vom 15. November 1895 und 2. Dezember 1895 auf den 1. Januar 1896 angekündigte Neuauflage des Heftes 8 zum südwestdeutschen Verbandsgütertarif (Baden-Pfalz) und die damit in Zusammenhang stehenden Frachtermäßigungen und Frachterhöhungen, welche letztere sich auch auf den Verkehr mit Basel, Station der Reichseisenbahnen, erstrecken, kann eingetretener Hindernisse wegen erst auf den 1. Februar 1896 erfolgen.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

83. (⁶/₉₆) Südwestdeutscher Verband. Kohlentarif Nr. 5 (Verkehr mit Baden/).

Die im Kohlentarif Nr. 5 (Verkehr mit der badischen Bahn) vorgesehene Beförderungsbestimmung zu Ziffer 3, wonach Nachnahmen auf Kohlen- und Coaks-Sendungen, welche seitens der königl. Bergwerksverwaltungen aufgegeben werden, provisionsfrei sind, wird mit Wirkung vom 1. April 1896 außer Kraft gesetzt.

Karlsruhe, den 28. Januar 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

84. (⁶/₉₆) Teil II, Heft II, III, IV, des rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Diverse Nachträge.

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1896 sind zu dem rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Gütertarif, Teil II (besondere Bestimmungen und Tarifsätze für den Güterverkehr), Nachtrag VI, zum Heft II Nachtrag XIV, zum Heft III Nachtrag III und zum Heft IV Nachtrag IX gratis ausgegeben. Die im Nachtrag XIV zum Heft II enthaltenen Frachtsätze des Ausnahmetarifes 8

(für Eisen und Stahl) treten erst an einem später bekannt zu machenden Tage in Geltung.

Straßburg, den 29. Januar 1896.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

85. (⁶/₉₆) Ausfuhrtarif für den Güterverkehr von deutschen und niederländischen Stationen nach Eydtkuhnen transito, Prostken transito, Illowo transito und Alexandrowo transito zur Ausfuhr nach Rußland.

Zu dem Ausfuhrtarife nach Eydtkuhnen, Prostken, Illowo und Alexandrowo transit tritt am 1. Februar 1896 der erste Nachtrag in Kraft, durch welchen unter anderm die Anwendungsbedingungen des Ausfuhrtarifs erweitert, sowie für verschiedene badische Stationen direkte Frachtsätze nach Illowo und Alexandrowo transito eingeführt werden.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen und das Gütertariffbureau.

Karlsruhe, den 28. Januar 1896.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 3. Februar 1896:

1. Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten, Malz, sowie von Ölsaaten des Heftes 4, Teil III, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Berichtigungen und Ergänzungen.

2. Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Getreide, Hülsenfrüchten, Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten, Malz, sowie von Ölsaaten des Heftes 3, Teil III, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife, enthaltend verschiedene Berichtigungen und Ergänzungen.

Genehmigt am 4. Februar 1896:

Übertragung der im Nachtrag VI zum südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifheft I A für Würzburg (bad. Bahn) enthaltenen Frachtsätze, ausgenommen diejenigen für Güter des Specialtarifes III b im Verkehr mit Stationen der S C B (exkl. Aarau und Luzern), E B und J S B auf den Verkehr mit Würzburg (bayer. Staatsbahn) bei Leitung über die bayerische Route via Lindau.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.02.1896
Date	
Data	
Seite	184-188
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 322

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.